



BETRIEBSANLEITUNG

TASTATURSCHLOSS

PAXOS ADVANCE

Elektronisches Türschloss für WA-Tresore

Ausgabe 08.2020



Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen, dass Sie puncto Sicherheit auf Waldis setzen.

Sie haben sich beim Tresorkauf für ein nach EN1143-1 geprüfetes Produkt entschieden. Ein Schweizer Qualitätsprodukt mit VdS - geprüfter Sicherheit.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Wertschutzschrankes diese Anleitung genau durch!

Ihr Kontakt bei Fragen

WALDIS Tresore AG

Hofwisenstrasse 20

CH-8153 Rümlang

Telefon: +41 43 211 12 00

Fax: +41 43 211 12 12

E-Mail: info@tresore.ch

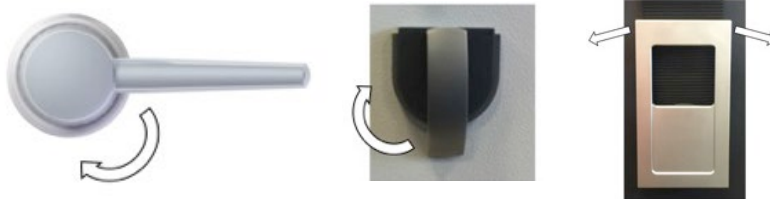
Inhaltsverzeichnis


1. Tresorschloss.....	1
1.1. Allgemeines.....	1
1.1.1. Geschlossenstellung.....	1
1.1.2. Öffnen des Schlosses.....	1
1.1.3. Verschiessen des Schlosses.....	1
1.1.4. Wichtige Informationen.....	2
2. Code-Programmierung.....	3
1.2. Menü Code-Programmierung.....	3
1.2.1. Benutzer-Code 01 (Oca1).....	3
1.2.2. Benutzer-Code 02 (OCb1).....	3
1.2.3. Master-Code 1.....	4
1.2.4. Angestellten-Code 03 OCc1 bis 95 OC95-1.....	4
1.2.5. Änderung eines Angestellten-Codes 03 OCc1 bis 93 OC95-1.....	4
1.2.6. Löschung eines Angestellten-Codes 03 OCc1 bis 92 OC95-1.....	5
1.2.7. Öffnen des Tresors unter Bedrohung.....	5
1.2.8. Programmierung von Datum und Uhrzeit.....	5
1.2.9. Manipulationssperre.....	6
3. Stromversorgung.....	7
3.1. Öffnen des Batteriefaches.....	7
3.2. Anschlussbelegung an der I/O-Box.....	7
3.2.1. Klemmenbelegung der I/O-Box.....	8
3.2.2. Anschlussdaten I/O-Box.....	8
4.1. Grundregeln bei der Auswahl eines Passwortes.....	11
4.1.1. Vermeiden sie die offensichtlichen Passwörter.....	11
4.1.2. Wie erstellen Sie ein sicheres Passwort?.....	11
4.1.3. Zu guter Letzt.....	11

1. Tresorschloss

1.1. Allgemeines

1.1.1. Geschlossenstellung



 = Bewegung in die "OFFEN"-Position. (In die Pfeilrichtung drehen um den Tresor zu öffnen)

1.1.2. Öffnen des Schlosses

Öffnungsdrehgriff zuerst in Geschlossenstellung drehen. Somit wird der Schlossriegel entlastet.

Ablauf

1. Taste "ENTER" drücken, auf dem Display erscheint "Datum, Zeit, Gesichert", Taste "ENTER" nochmals drücken und im Display wird "Menu Öffnen" angezeigt
2. Taste "ENTER" drücken
3. auf dem Display erscheint "Code Schloss" angezeigt "Code 11 22 33 10" "ENTER" oder 11 22 33 20 "ENTER" eingeben
4. das Schloss öffnet sich und es erscheint die Meldung "Schloss öffnet», «Schloss offen, Riegel öffnen"
5. erst jetzt kann der Öffnungsdrehgriff nach unten gedrückt und die Tresortüre geöffnet werden. Auf dem Display erscheint "Entsperrt"
6. die Taste "CLR" kann benutzt werden, wenn bei der Eingabe des Codes ein Fehler unterlaufen ist oder ein Menüpunkt beim Programmieren zurückgesetzt werden muss

1.1.3. Verschiessen des Schlosses

Tresortüre zustossen. Den Öffnungsdrehgriff im Gegen-Uhrzeigersinn in Geschlossenstellung drehen. Das Schloss schliesst automatisch und ist somit gesichert.

1.1.4. Wichtige Informationen

Das Schloss Paxos Advance enthält 2 Benutzer-Codes und 1 Master-Code. Zusätzlich können bis zu 95 "Angestellten-Codes" definiert werden. Es sind folgende Werk-Codes programmiert:

Folgende Codes **müssen** geändert werden:

Benutzer-Code 01 (**OCa1**): 11 22 33 10

Benutzer-Code 02 (**OCb1**): 11 22 33 20

Folgende Codes **können** geändert werden:

Master-Code: 11 99 88 77

Batteriecode 00 (**MA1**): 11 11 11 11

(Mit diesem Code kann das Schloss nicht geöffnet werden, er wird zur Definierung der "Angestellten-Codes" benötigt)

Das elektronische Hochsicherheitsschloss "Paxos Advance" befindet sich normal im "Sleep Mode" (Stromsparmmodus). Das Schloss wird mit der Taste "ENTER" geweckt.

2. Code-Programmierung

1.2. Menü Code-Programmierung

ACHTUNG: Es müssen unbedingt die beiden Benutzer-Codes 1 und 2 umprogrammiert werden, da einer Drittperson die beiden Werkscode bekannt sein können und der Tresor geöffnet werden kann.

Sämtliche Code-Umprogrammierungen unbedingt bei offener Türe durchführen

1.2.1. Benutzer-Code 01 (OCa1)

Ablauf

1. bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Frage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
2. mit Pfeiltaste "01 OCa1" wählen und mit "ENTER" bestätigen
3. auf dem Display erscheint "ändern" mit "ENTER" bestätigen
4. bestehenden Code 1 (OCa1) eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 22 33 10) mit "ENTER" bestätigen
5. neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
6. neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"
7. den Öffnungsdrehgriff nach oben ziehen, das Schloss schliesst, den neuen Code mindestens 3-mal bei offener Türe testen

1.2.2. Benutzer-Code 02 (OCb1)

Ablauf

1. bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
2. mit Pfeiltaste "02 OCb1" wählen und mit "ENTER" bestätigen
3. auf dem Display erscheint "ändern" mit "ENTER" bestätigen
4. bestehenden Code 2 (OCb1) eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 22 33 20) mit "ENTER" bestätigen
5. neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
6. neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"
7. den Öffnungsdrehgriff nach oben ziehen, das Schloss schliesst, den neuen Code mindestens 3-mal bei offener Türe testen

1.2.3. Master-Code 1

Ablauf

1. bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
2. mit Pfeiltaste "00 MA1" wählen und mit "ENTER" bestätigen
3. auf dem Display erscheint "ändern" mit "ENTER" bestätigen
4. auf dem Display erscheint "Code Schloss (MA)", bestehenden Master-Code eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 99 88 77) mit "ENTER" bestätigen
5. neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
6. neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"

Empfehlung: Verwenden Sie denselben Code für Mastercode und Benutzercode 01 OCa1 oder lassen den Mastercode auf Werkseinstellung stehen. Mit dem Mastercode (11 99 88 77) kann das Schloss nicht geöffnet werden

1.2.4. Angestellten-Code 03 OCc1 bis 95 OC95-1

Ablauf

1. bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
2. mit Pfeiltaste "+ inaktive Codes" anwählen und mit "ENTER" bestätigen
3. mit Pfeiltaste Öffnungs-Code 03 OCc1, 04 OCd1, 05 OCe1 bis 95 OC95-1 anwählen und mit "ENTER" bestätigen
4. Master-Code 1 eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 99 88 77) mit "ENTER" bestätigen
5. neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
6. neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"
7. den Öffnungsdrehgriff nach oben ziehen, das Schloss schliesst, den neuen Code mindestens 3-mal bei offener Türe testen

1.2.5. Änderung eines Angestellten-Codes 03 OCc1 bis 93 OC95-1

Ablauf

1. bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
2. mit Pfeiltaste Öffnungs-Code 03 OCc1, 04 OCd1, 05 OCe1 bis 95 OC95-1 anwählen und mit "ENTER" bestätigen
3. auf dem Display erscheint "Ändern" mit "ENTER" bestätigen
4. bestehenden Angestellten-Code eingeben und mit "ENTER" bestätigen (falls der Angestellten-Code nicht bekannt ist, kann an seiner Stelle der Master-Code verwendet werden)
5. neuen Code (6-8 Stellen) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
6. neuen Code (6-8 Stellen) nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen, auf dem Display erscheint "Code gespeichert"

1.2.6. Löschung eines Angestellten-Codes 03 OCc1 bis 92 OC95-1

Ablauf

1. bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Frage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
2. mit Pfeiltaste Öffnungs-Code 03 OCc1, 04 OCd1, 05 OCe1 bis 95 OC95-1 anwählen und mit "ENTER" bestätigen
3. mit Pfeiltaste "Löschen" anwählen und mit "ENTER" bestätigen
4. bestehenden Öffnungs-Code eingeben, mit "ENTER" bestätigen, Abfrage "Code löschen?" mit "ENTER" bestätigen
5. auf dem Display erscheint "Code gelöscht"

1.2.7. Öffnen des Tresors unter Bedrohung

Ist das Verschluss-System an eine Alarmanlage angeschlossen, kann bei normaler Codeeingabe zum Öffnen des Schlosses ein stiller (bei Ihnen nicht hörbarer) Alarm an die Alarmzentrale ausgelöst werden. Zur Auslösung des Bedrohungsalarms muss der Wert des Öffnungscodes um "drei" erhöht werden. Die Eingabe löst den Alarm aus und öffnet das Schloss trotzdem.

<u>Syntax:</u>	<u>Addition</u>	<u>Eingabe</u>
	96 + 3 = 99	<input type="checkbox"/> 99
	97 + 3 = 100	<input type="checkbox"/> 00
	98 + 3 = 101	<input type="checkbox"/> 01
	99 + 3 = 102	<input type="checkbox"/> 02
	00 + 3 = 03	<input type="checkbox"/> 03
	05 + 3 = 08	<input type="checkbox"/> 08

Beispiele: aus dem Öffnungscod 1927**39** wird der Code für die Auslösung des Bedrohungsalarms 1927**42**, aus dem Code 47192**26** wird der Code 47192**29** oder aus dem Code 223156**98** wird der Code 223156**01**

ACHTUNG: Es ist darauf zu achten, dass die Addition keinen gültigen Öffnungscod ergibt

1.2.8. Programmierung von Datum und Uhrzeit

Ablauf

1. bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, mit Pfeiltaste "Zeitfunktionen" anwählen und mit "ENTER" bestätigen
2. Mastercode MA1 eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 99 88 77) und mit "ENTER" bestätigen
3. Auf dem Display erscheint " Datum/Zeit" mit "ENTER" bestätigen
4. Datum und Zeit mit Ziffern eingeben, mit "ENTER" bestätigen, Datum und Zeit ist gespeichert

Bemerkung: auf die restlichen Zeitfunktionen wird mit einer eigenen Anleitung eingegangen.

1.2.9. Manipulationssperre

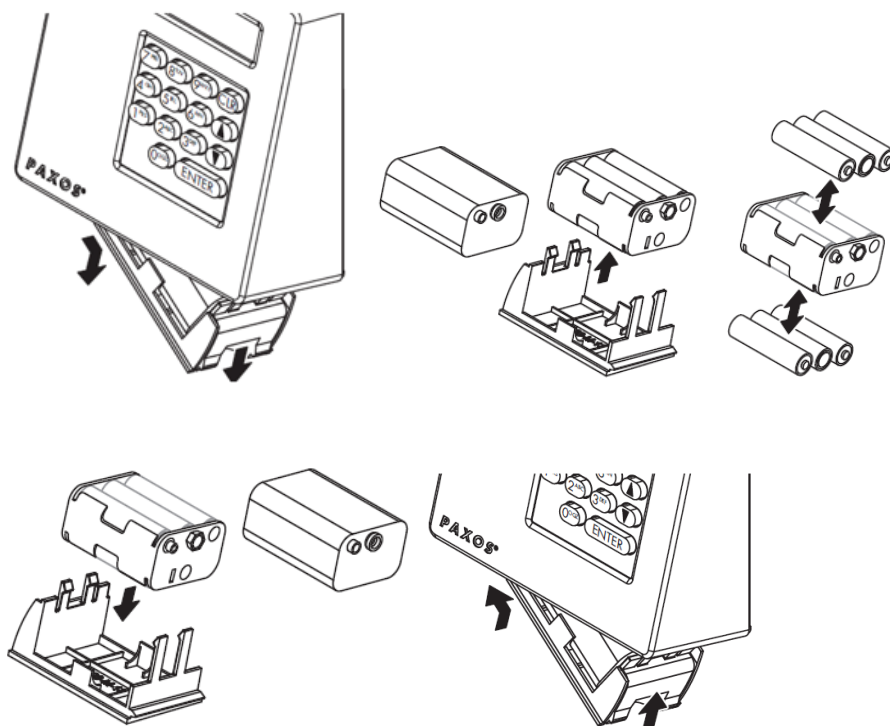
Nach fünf falschen Codeeingaben fällt das Schloss in eine Sperrzeit von 6,5 Minuten. Nach jeder weiteren falschen Codeeingabe sperrt das Schloss wiederum für 6,5 Minuten. Ab der zehnten, aufeinanderfolgenden Eingabe eines falschen Codes sperrt das Schloss die Bedienung für 20 Minuten.

3. Stromversorgung

Das elektronische Schloss Paxos Advance wird mit 6 Batterien (1,5 Volt Alkaline, Typ UM3 oder LR6) betrieben. Wenn die Batterieleistung abnimmt, wird auf dem Display "Batterie leer" angezeigt. Das Schloss lässt sich aber weiterhin öffnen. Sobald die Batterieleistung unter 6,5 Volt fällt, lässt sich das Schloss nicht mehr öffnen und die Batterien müssen ausgetauscht werden. Die Codes und die Programmierungen werden dadurch nicht gelöscht. Verwenden Sie keine Akkus (wiederaufladbar), da deren Kapazität für einen störungsfreien Betrieb nicht ausreicht.

3.1. Öffnen des Batteriefaches

Das Batteriefach befindet sich an der Unterseite der Eingabeeinheit. Mit dem Finger vorsichtig das Batteriefach nach unten ausschwenken. Nach dem Auswechseln der Batterien erscheint auf dem Display "Batt-Fach war offen, Batterie eingelegt" oder "Batt.-Fach war offen, Akku eingelegt". Durch Drücken der Taste "ENTER" verschwindet diese Anzeige und es wird der Batteriecode verlangt. **Geben Sie den Master-Code/ Batteriecode (MA1) ein**, kontrollieren Sie das Datum/Uhrzeit. Danach kann das Schloss wieder normal bedient werden.



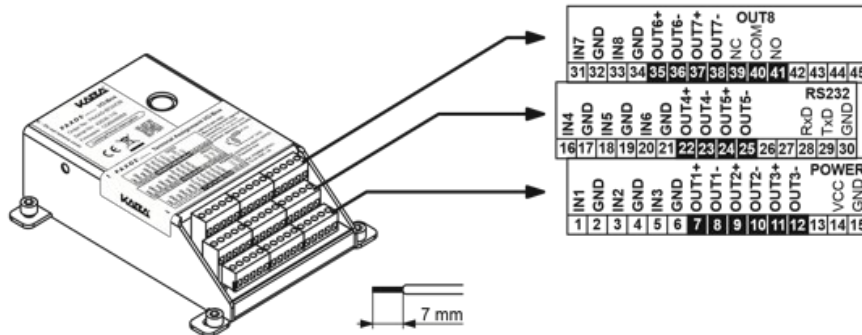
3.2. Anschlussbelegung an der I/O-Box

3.2.1. Klemmenbelegung der I/O-Box

Die I/O-Box besitzt je 8 Ein- und Ausgänge, Anschlüsse für die Spannungsversorgung sowie eine RS232 Schnittstelle.

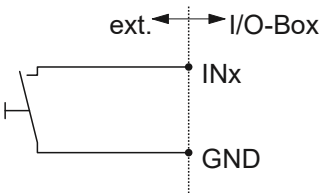


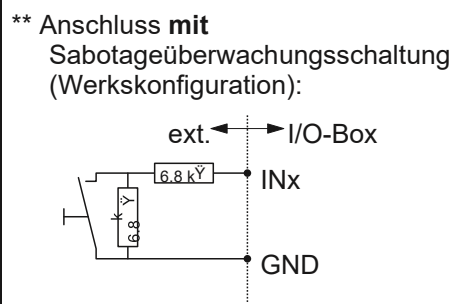
Die I/O-Box-Funktionen sind nur verfügbar, wenn die I/O-Box an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist. Im Falle eines Stromausfalls gewährleisten die Batterien in der Eingabeeinheit zwar die Schlossfunktionen, jedoch nicht die Funktionen der I/O-Box.



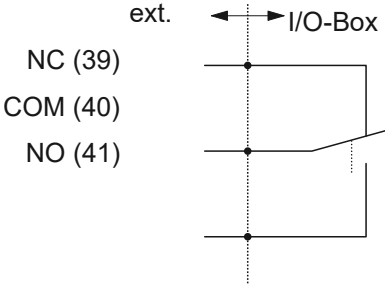

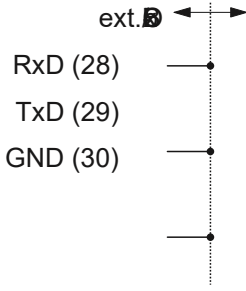
Klemmenbelegung I/O-Box

3.2.2. Anschlussdaten I/O-Box

Klemme	Beschreibung	Belastbarkeit/Bemerkungen
1 (IN1) / 2 (GND) **	Eingang 1 Standard: Fernsperre	12 ... 24 VDC (min. 5mA) * Anschluss ohne Sabotageüberwachungsschaltung (Werkskonfiguration): 
3 (IN2) / 4 (GND) *	Eingang 2 Standard: Umgehung Öffnungsverzögerung	
5 (IN3) / 6 (GND) *	Eingang 3 Standard: Sperrzeitunterbrechung	
16 (IN4) / 17 (GND) *	Eingang 4 Standard: externer Sabotagekontakt	
18 (IN5) / 19 (GND) *	Eingang 5 Standard: nicht belegt	
20 (IN6) / 21 (GND) *	Eingang 6 Standard: nicht belegt	
31 (IN7) / 32 (GND) *	Eingang 7 Standard: nicht belegt	
33 (IN8) / 34 (GND) *	Eingang 8 Standard: nicht belegt	



Klemme	Beschreibung	Belastbarkeit/Bemerkungen
7 (OUT1+) / 8 (OUT1-)	Ausgang 1 Standard: Schloss 1 offen	Ausgangsspannung: 24 VAC
9 (OUT2+) / 10 (OUT2-)	Ausgang 2 Standard: Alle Schösser und Türriegel offen	Strombelastung am Ausgang: 0.4 A bei 25°C 0.3 A bei 50 °C
11 (OUT3+) / 12 (OUT3-)	Ausgang 3 Standard: Widerstandsüberwachung Eingang sabotiert	
22 (OUT4+) / 23 (OUT4-)	Ausgang 4 Standard: Externer Sabotageeingang	
24 (OUT5+) / 25 (OUT5-)	Ausgang 5 Standard: Bedrohungsalarm Impuls	
35 (OUT6+) / 36 (OUT6-)	Ausgang 6 Standard: Bedrohungsalarm mit Code	
37 (OUT7+) / 38 (OUT7-)	Ausgang 7 Standard: Batteriefach offen	

Klemme	Beschreibung	Belastbarkeit/Bemerkungen
39 (NC) / 40 (COM) / 41 (NO)	Ausgang 8 Standard: Überwachung der externen Spannungsversorgung	Ausgangsspannung: 24 VAC Strombelastung am Ausgang: 0.4 A bei 25°C 0.3 A bei 50 °C 
14 (VDC) / 15 (GND)	Externe Spannungsversorgung	12 VDC ... 24 VDC 700 ... 200 mA ext. I/O-Box 12...24 VDC (14) GND (15) 
28 (RxD) / 29 (TxD) / 30 (GND)	Serielle Schnittstelle (z.B. für Online-Protokollierung)	

4. Passwort

4.1. Grundregeln bei der Auswahl eines Passwortes

4.1.1. Vermeiden sie die offensichtlichen Passwörter

- Keine Trivialwerte wie 000000, 000815, 123456
- Nicht der eigene Geburtstag, keine Autokennzeichen, Telefonnummer oder Namen (der Eigene, Ehefrau/- Mann, Kinder, Haustiere, Firma, Wohnort etc.) als Passwort verwenden. Keine Standard-Passwörter wie: "Tresor". Auch Rückwärtsschreiben ist zu einfach.
- Wichtige Passwörter sollten rekonstruierbar sein

4.1.2. Wie erstellen Sie ein sicheres Passwort?

- Die erste Regel: Ein Passwort ist nur sicher, wenn es auch geheim bleibt!
- Passwörter sich merken - nirgends aufschreiben!
- Möglichst alle Tasten berücksichtigen (Abnutzungsspuren auf der Tastatur verraten mit der Zeit die einzelnen Zahlen)

4.1.3. Zu guter Letzt

Überlegen Sie sich wie das Passwort dennoch erhalten bleibt, wenn der Inhaber das Passwort nicht mehr preisgeben kann (z.B. im Todesfall). Hinterlegen Sie ein verschlossenes Couvert bei Ihrem Notar.

